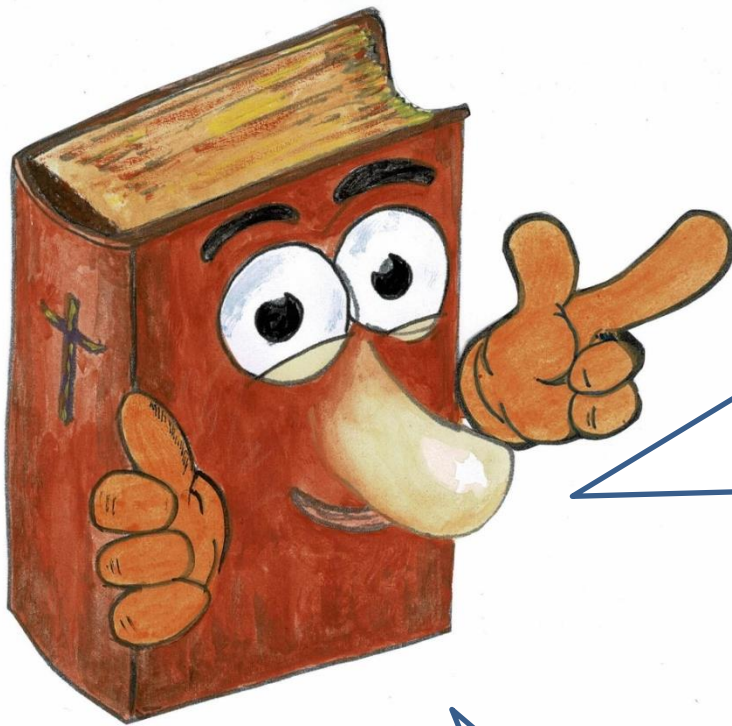


Jesus lebt! Halleluja!

Ostern



*„Das gibt es doch nicht!“
So reagieren die Apostel,
als die Frauen vom Grab
Jesu kommen.
Und ganz ehrlich,
wahrscheinlich hättet ihr
auch so reagiert, oder?
Denn tot ist tot und Jesus
wurde drei Tage vorher
beerdigt.*

*Nur, von Maria von Magdala, von
Johanna, Salome und Maria, der Mutter
des Jakobus, von Thomas (Didymus)
und den anderen Jüngern, Kleopas und
seinen Freund, Petrus und den anderen
Zwölf, von 500 Brüdern, sowie Saulus
und Jakobus, dem Herrenbruder steht
auf meinen Seiten:
Sie haben den Toten als lebend erfahren.
Zum Beispiel im Markusevangelium.*



Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben. Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging. Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein

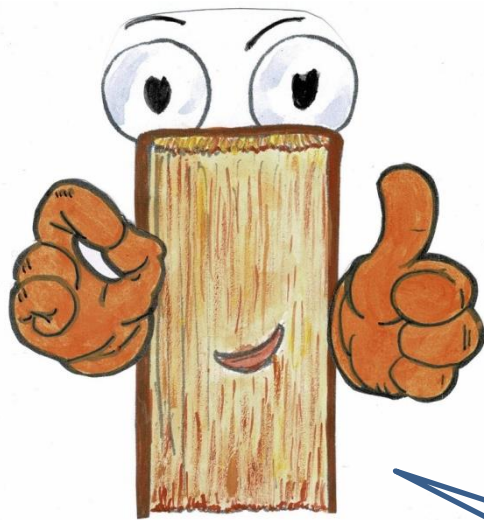
schon weggewälzt war; er war sehr groß. Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschraken sie sehr. Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wohin man ihn gelegt hat.

Markus 16,1-6

Dass die Frauen und Männer zu Tode erschrocken sind, kannst du dir sicher vorstellen. Wie kann das sein? Wie kann das geschehen?

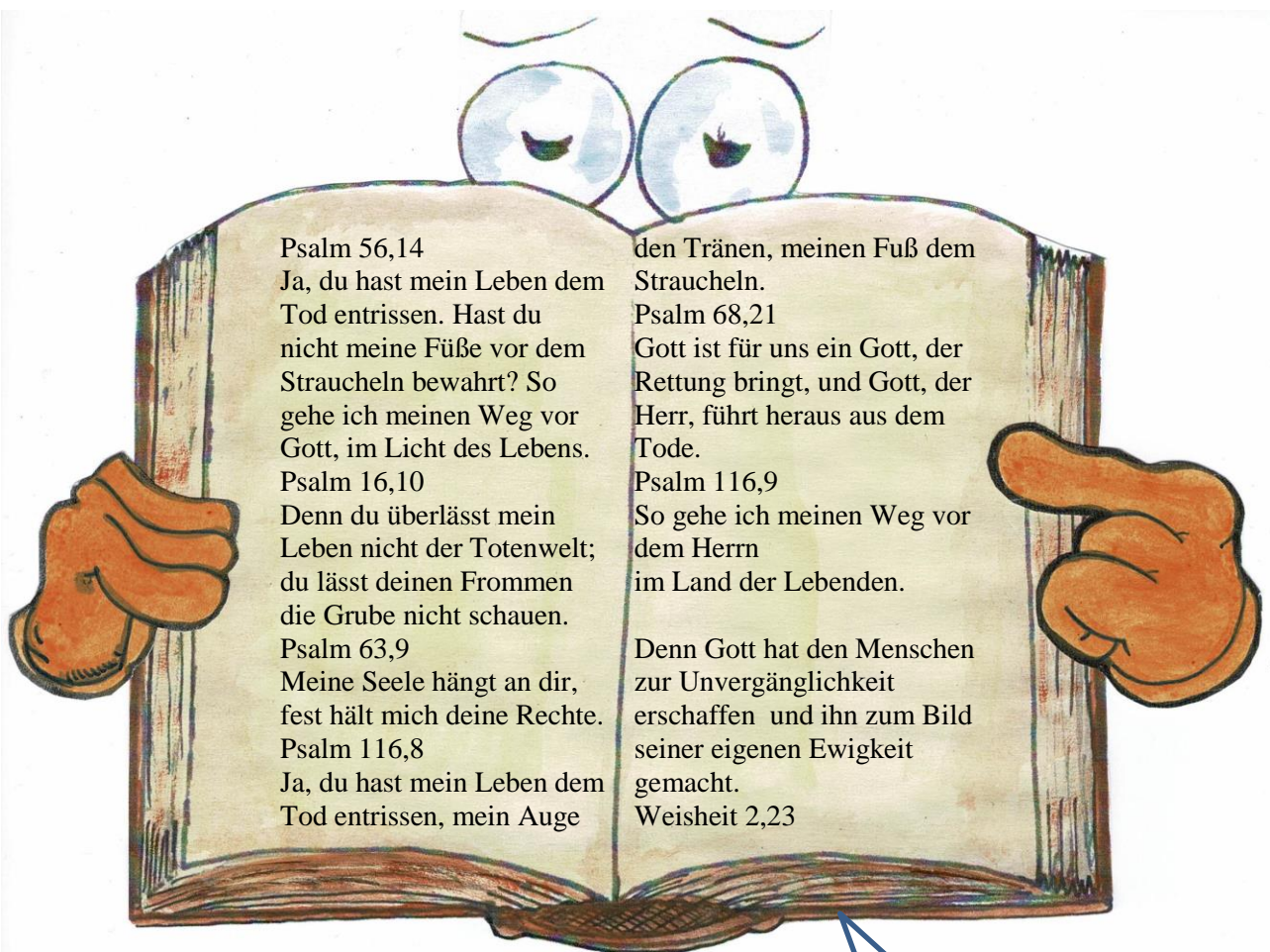
Im Johannesevangelium finden wir einen Hinweis:

Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse.



*Genau! Das bedeutet, auf
meinen Buchseiten müssen
sich Hinweise finden, die
uns weiterführen.
Überlegen wir mal
zusammen, nach welchen
Begriffen ich mich
durchsuchen soll:
Nehmen wir mal Tod und
Leben.*

Fröhliches blättern!



Psalm 56,14

Ja, du hast mein Leben dem
Tod entrissen. Hast du
nicht meine Füße vor dem
Straucheln bewahrt? So
gehe ich meinen Weg vor
Gott, im Licht des Lebens.

Psalm 16,10

Denn du überlässt mein
Leben nicht der Totenwelt;
du lässt deinen Frommen
die Grube nicht schauen.

Psalm 63,9

Meine Seele hängt an dir,
fest hält mich deine Rechte.

Psalm 116,8

Ja, du hast mein Leben dem
Tod entrissen, mein Auge

den Tränen, meinen Fuß dem
Straucheln.

Psalm 68,21

Gott ist für uns ein Gott, der
Rettung bringt, und Gott, der
Herr, führt heraus aus dem
Tode.

Psalm 116,9

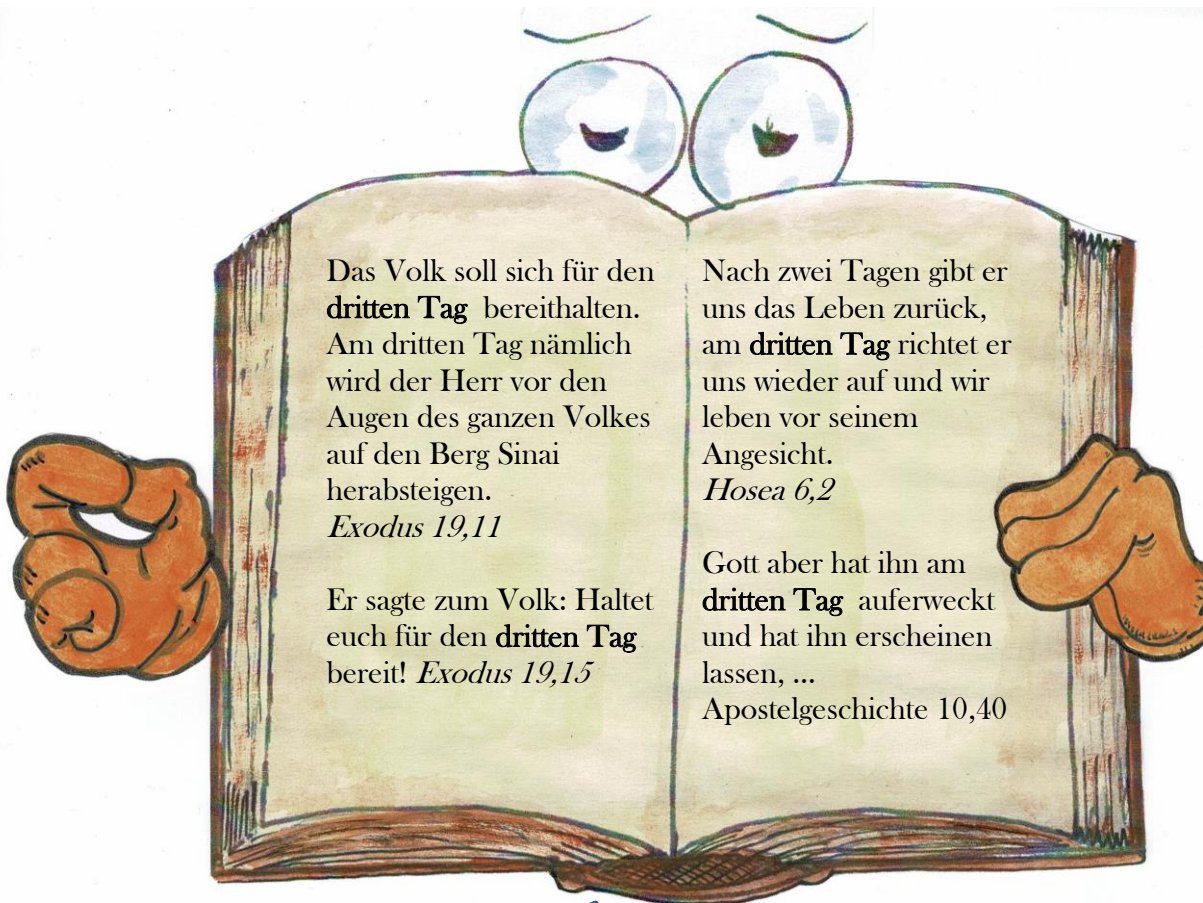
So gehe ich meinen Weg vor
dem Herrn
im Land der Lebenden.

Denn Gott hat den Menschen
zur Unvergänglichkeit
erschaffen und ihn zum Bild
seiner eigenen Ewigkeit
gemacht.

Weisheit 2,23

Wau!!!

Ihr seht, Gott ist ein Gott des Lebens, nicht des Todes. Das bringt mich noch auf eine Spur:
Drei Tage nach der Kreuzigung Jesu gehen die Frauen zum Grab. Mit dem „**dritten Tag**“ verbanden die Menschen aber eine große Hoffnung. Schlag mal - wie die Jünger damals- im Buch Exodus und beim Propheten Hosea nach – aber bitte nicht kitzeln!



Wer handelt am „**dritten Tag**“?
..... des Lebens.



*Auferweckung damals – Ostern heute,
vielleicht fragst du dich, ob dies eine
Bedeutung für dein Leben hat.*

Im einem Brief steht:

**Mit Christus wurdet ihr in der Taufe
begraben, mit ihm auch auferweckt,...**

Kolosser 2,12

*Freu dich! Ostern gilt auch für dich!
Halleluja!*



Ich will dir danken, Herr, aus
ganzen Herzen, erzählen will ich
all deine Wunder. *Psalm 9,8*

Ich habe auf deine Güte vertraut,
mein Herz soll über deine Hilfe
jubeln. Singen will ich dem
Herrn, weil er mir Gutes getan
hat. *Psalm 13,6*

Im Finstern erstrahlt er als Licht
den Redlichen: Gnädig und
barmherzig ist der Gerechte.
Psalm 112,4

Darum freut sich mein Herz
und jubelt meine Ehre,
auch mein Fleisch wird wohnen
in Sicherheit.
Denn du überlässt mein Leben
nicht der Totenwelt, ...
Psalm 16,9-10